

[REDACTED]

**An die Fraktion der SPD
Und andere Leser*innen, die es betrifft**

Hannover, 26.01.2023

Offener Brief

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich heiÙe [REDACTED], komme aus Ruanda, bin verheiratet, Vater einer Tochter und lebe seit fast zweieinhalb Jahren in Deutschland - und liebe Deutschland. Ich bin Asylbewerber und bemühe mich, mich nicht nur in die deutsche Gesellschaft zu integrieren, sondern auch dazu beizutragen. Ich habe allein und ohne staatliche Unterstützung das deutsche Sprachniveau B2.2 erreicht, den deutschen Führerschein gemacht und meinen beruflichen Werdegang vom Statistiker zum IT-Spezialisten für Webtechnologie und Data Science geändert. Dafür habe ich an der Hochschule Hannover ein Programm namens „Refugees Coding Academy“ absolviert. Bisher hatten nur vier von insgesamt 13 Absolventen dieses Programms eine Chance auf einen Job. Ich hatte diese Hoffnung bis zum 05.01.2023, bis die Bundesagentur für Arbeit durch die Ausländerbehörde beschloss, mir meine Chance zu nehmen, indem sie meinen Antrag auf Arbeitserlaubnis ablehnte. Ich möchte Sie um Ihre Fürsprache bitten, damit ich diese Arbeitserlaubnis so schnell wie möglich bekomme.

Tatsächlich verstehe ich, dass die Ablehnung aufgrund der Gesetzesgrundlage erteilt wurde. Einer der Gründe für die Verweigerung der Arbeitserlaubnis war der Schutz vor Ausbeutung durch meinen zukünftigen Arbeitgeber – die [REDACTED], da sie mir weniger als das ortsübliche Gehalt für ähnliche Stellen zahlen wollen.

Tatsächlich erhalte ich derzeit monatlich Sozialhilfe in Höhe von 372 Euro + Unterkunftsgebhren. Ich frage mich, was das für ein Schutz ist und wie es möglich ist, dass die meisten Asylsuchenden auf den deutschen Staat angewiesen sind oder besser angewiesen sein müssen? Welche Art von Schutz zwingt mich, auf Sozialhilfe angewiesen zu sein, weil mir die Chance verwehrt wird, 3000 Brutto von den [REDACTED] zu bekommen.

Ich habe mich bei mehr als 100 Unternehmen in Deutschland beworben. Die einzige Antwort, die ich bekam (wenn ich eine bekam), war „leider nicht“. Die [REDACTED] bieten mir aus meiner Sicht die Möglichkeit, mich weiterzuentwickeln, von sozialer Unterstützung unabhängig zu sein, Steuern zu zahlen, meine Familie durch die Zahlung des Schulgeldes meiner Tochter zu unterstützen und meine Deutschkenntnisse zu verbessern.

Das war meine Chance auf einen Einstiegsjob, um Erfahrungen zu sammeln und in Zukunft bessere Arbeit zu finden.

Lassen Sie mich kurz die Geschichte meiner Arbeitserlaubnis erzählen. Nachdem das Jobcenter mir jegliche Förderung für ein weiterführendes Studium versagt hatte, erzählten mir Mitschüler aus meiner Klasse, die in der gleichen Situation wie ich waren, dass Sie vom Jobcenter durch das Programm „Refugees Coding Academy“ unterstützt wurden. „Wir kennen das Programm nicht“, sagte der Mitarbeiter vom Jobcenter. Wo war da der Schutz?

Also beschloss ich, einige Monate zu arbeiten, um meinen Lebensunterhalt zu verdienen. Anfang 2022 habe ich die Arbeitserlaubnis als Auslieferfahrer für Pakete bei [REDACTED] beantragt. Innerhalb von nur zwei Wochen habe ich meine Arbeitserlaubnis für ein Jahr erhalten. Ich habe von Montag bis Samstag acht Stunden am Tag gearbeitet. Ich habe in der Innenstadt Hannovers mehr als 300 Pakete pro Tag zugestellt. Mein Stundenlohn betrug 12€. Ist das Ausbeutung oder nur ein geeigneter Job für Asylsuchende? Die Agentur erteilte mir die Arbeitserlaubnis, ohne all diese Fakten zu berücksichtigen. Ich frage mich, wo war der Schutz?

Ich fand eine sehr gute politische Leitlinie der SPD für Fachkräfte aus dem Ausland, aufgrund des Fachkräftemangels in Deutschland, daher möchte ich Ihnen diese Frage stellen: Meiner Erfahrung nach heißt die Bundesregierung Fachkräfte aus dem Ausland willkommen, blockiert aber Fachkräfte mit Migrationshintergrund, die bereits in Deutschland leben?

Die meisten Asylbewerber, die ich kenne, konsumieren Alkohol und nehmen Drogen. Einer der Gründe sind unter anderem die hohe Arbeitslosenquote, bürokratische Hürden, die Verzögerung beim Asylverfahren, harte Jobs und unsachgemäße Integration. Einem gebildeten Menschen das Denken zu nehmen, indem er eine professionelle Arbeit nicht verrichten darf und man ihn stattdessen dazu zwingt, einen ungelerten Job zu machen, ist mentale Folter. Je mehr qualifizierte Menschen die Erwerbstätigkeit versagt wird, desto höher ist meiner Erfahrung nach die Zahl der psychischen Verletzungen, wie beispielsweise Depressionen. Ich bin mir sicher, dass das kein politisches Ziel sein kann.

Ich möchte noch folgende Gedanken mit Ihnen teilen: als anerkannter Flüchtling ist die Erwerbstätigkeit ohne Genehmigung gestattet. Warum benötigt diese Personengruppe keinen Schutz durch die Agentur für Arbeit und die Ausländerbehörde? Bedeutet dies, dass sie nur Asylsuchende ohne Anerkennung schützen?

Ein anderes typisches Beispiel ist, dass eine Arbeitserlaubnis für unqualifizierte Arbeit, wie etwa als Lagerhelfer, problemlos für oftmals drei bis fünf Jahre erteilt wird, auch wenn die Aufenthaltsgestattungen nur sechs Monate gültig sind. Aber wenn wir uns für qualifizierte Jobs bewerben, wird die Erlaubnis nur für sechs bis zwölf Monate erteilt – mit der Begründung, dass es unsicher wäre, wie lange wir uns noch in Deutschland aufhalten werden. Welche Art von Schutz ist das?

Ich bin davon überzeugt, dass ich mich schützen kann, wenn ich diese Arbeitserlaubnis bekomme.

Abschließend möchte ich jeden um Hilfe bitten, der mir helfen kann, diese Arbeitserlaubnis zu bekommen. Ich befolge, wie gesagt, die deutschen Regeln und Vorschriften und glaube an ihre Richtigkeit, aber ich würde die Arbeitsagentur bitten, in dieser Angelegenheit flexibel zu sein.

Ich bin mir sicher, dass ich durch die Arbeit sowohl meine professionellen Fähigkeiten als auch meine Deutschkenntnisse verbessern werde, dass sie mich vor Depressionen schützen kann und sie mir helfen wird mich als Teil dieser Gesellschaft zu begreifen, nicht nur allein dadurch, dass ich Steuern zahle, anstatt – wie momentan – von ihnen zu leben.

Ich hoffe, dass Sie mir helfen werden, dieses Problem zu lösen.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei Personen oder Vertretern von Stellen entschuldigen, die nicht für Flüchtlingsprobleme zuständig sind. Weil ich Hilfe brauchte, aber nicht wusste, wo ich mein Anliegen ansprechen sollte. Ich bin bereit, jede Hilfe anzunehmen und weitere Informationen zur Verfügung zu stellen.

Ich freue mich auf Ihre Antwort.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

 _____